

Alamannenmuseum Ellwangen: Newsletter 6/2021
6.8.2021

Sollte der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden, finden Sie hier die entsprechende PDF-Version:
www.ellwangen.de/newsletterpdf

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Alamannenmuseums,

rechtzeitig zum Beginn der Ferien- und Urlaubszeit in Baden-Württemberg senden wir Ihnen hiermit den monatlichen Newsletter des Ellwanger Alamannenmuseums. Heute geht es um Folgendes:

Museum ohne Einschränkungen geöffnet
„Kunkelstube im Museum“ am 14. August
Familienführung am 22. August
Öffentliche Führung am 5. September
Freie Plätze im Ferienprogramm
Mehrtagesseminar "Nachbau eines Alamannenbogens" vom 10.-12. September
Freier Eintritt am Tag des offenen Denkmals am 12. September
Zusätzlicher Museumskurs: Schmiedekurs am 2./3. Oktober
Seminar „Bau einer frühmittelalterlichen Leier“ vom 5.-7. November
Neues Jahrbuch "Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 2020"

Museum ohne Einschränkungen geöffnet
Da im Ostalbkreis derzeit eine amtliche festgestellte 7-Tage-Corona-Inzidenz von unter 35 vorherrscht, ist das Alamannenmuseum auch weiterhin komplett ohne Testpflicht zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet.

Für den Museumsbesuch gelten folgende Regeln:

- Eine Anmeldung ist nicht nötig.
- Die Kontaktnachverfolgung erfolgt über ein Formular an der Museumskasse oder über die Luca-App (siehe den QR-Code für das Smartphone an der Museumstür).
- Eine Maskenpflicht für Besucher ab sechs Jahren besteht in den Innenräumen. Mehr dazu hier:
www.ellwangen.de/museumohnetestpflicht

„Kunkelstube im Museum“ am 14. August

Seit 2020 findet im Alamannenmuseum regelmäßig am zweiten Samstag im Monat die „Kunkelstube im Museum“, ein offenes Treffen für alle, die am Spinnen von Tier- und Pflanzenfasern interessiert sind, statt. Der nächste Termin ist am Samstag, 14. August, von 15-17 Uhr. Spinnen von Tier- und Pflanzenfasern ist eine uralte Tradition, die bis in die Steinzeit zurückgeht. Schon immer mussten die Menschen ihre Kleidung selbst herstellen. Dieses alte Handwerk ist in den letzten siebzig Jahren immer mehr in Vergessenheit geraten und wird nur noch vereinzelt betrieben. Wir lassen es wieder aufleben! Eine Anmeldung zu den monatlichen Terminen ist nicht erforderlich. Der Eintritt zur Kunkelstube ist frei, für die Ausstellungen des Museums ist der übliche Eintritt zu entrichten. Mehr dazu hier:
www.ellwangen.de/kunkelstube

Familienführung am 22. August

Am Sonntag, 22. August, bietet das Alamannenmuseum um 15 Uhr eine Familienführung für Jung und Alt durch die Museumsausstellung an. Bei dieser Führung wird die Zeit der Alamannen auf familiengerechte Weise wieder lebendig. Während sich die Erwachsenen für die Goldblattkreuze der Alamannen interessieren, die den Toten als ein frühes Zeichen des Christentums auf das Leichentuch genäht wurden, können die Kinder einmal an der Mehlmühle des Museums drehen, am Webstuhl das Webschiffchen sausen lassen oder sich als Schildträger der Alamannen versuchen. Gezeigt wird auch

die seit Ende 2019 bestehende Kinderstation "Erzählungen aus dem Dorfleben". Bei dieser Führung ist nur der übliche Eintritt zu entrichten. Mehr dazu hier:
www.ellwangen.de/familienfuehrung

Öffentliche Führung am 5. September

Immer am 1. Sonntag im Monat bietet das Alamannenmuseum um 15:00 Uhr eine öffentliche Führung durch die Museumsausstellung an. Während im Erdgeschoss die frühe Alamannenzeit, die Zeit der Völkerwanderung, thematisiert wird, geht es in den oberen Stockwerken um die so genannte Merowingerzeit, als Alamannen ein fränkisches Herzogtum war. Zu den besonderen im Alamannenmuseum ausgestellten Funden gehören Goldblattkreuze aus dünner Goldfolie, die als die ersten christlichen Symbole in Süddeutschland zu werten sind. Der nächste Termin ist am 1. August. Mehr dazu hier:

www.ellwangen.de/sonntagsfuehrung

Freie Plätze im Ferienprogramm

Bei folgenden Ferienprogrammen im Alamannenmuseum gibt es noch freie Plätze

- Mittwoch, 1. September, 14.30-16.30 Uhr, Ferienprogramm Nr. 121:

Alamannisch kochen im Alamannenmuseum (2). Unter Anleitung von Hariolf Neukamm kochen wir gemeinsam ein dreigängiges alamannisches Essen. Max. 8 Teilnehmer von 8-13 Jahren.

Teilnehmerbeitrag: 5 Euro. Anmeldung und Bezahlung direkt auf der Homepage des Jugend- und Kulturzentrums Ellwangen, Mühlgraben 26, Tel. 07961/6467 unter www.unser-ferienprogramm.de/ellwangen. Es wird eine Warteliste geführt.

Samstag, 4. September, 14.00-16.30 Uhr, Ferienprogramm „Geschichte zum Anfassen für Kinder“ der "Alamanni": Du bastelst mit den „Alamanni“ einen Schild nach Vorbild eines alamannischen Kriegers.

Aus Holz und Blech wird ein Rundschild gebaut, ähnlich, wie ihn die Alamannen zur Verteidigung hatten. Unter fachmännischer Anleitung wird der Schild dann auch im "Kampf" erprobt. Komm mit auf eine spannende Reise durch die Geschichte zu den Alamannen. Max. 10 Teilnehmer von 8-13 Jahren.

Teilnehmerbeitrag: 7 Euro. mit Familienpass 6 Euro. Anmeldung beim Museum erforderlich unter Tel. 07961/969747 oder E-Mail alamannenmuseum@ellwangen.de. Die Bezahlung erfolgt direkt vor Ort, der Anmeldeschluss ist am 21. August. Nähere Informationen unter

www.facebook.com/alamanniellwangen. Es wird eine Warteliste geführt. Mehr dazu hier:

www.ellwangen.de/ferienprogramm

Mehrtagesseminar "Nachbau eines Alamannenbogens" vom 10.-12. September

Das Alamannenmuseum bietet seit 2019 ein neues Format in Sachen Bogenbaukurse an: Unter der Leitung von Manfred Jenz alias „Gigi, der Bogenbauer“ sollen funktionstüchtige Bogen in größtmöglicher Anlehnung an die gefundenen Artefakte aus jener Zeit entstehen, wobei versucht wird, auf die jeweilige Körpergröße und den Schießstil der Teilnehmer einzugehen. Der Termin für das nächste Mehrtagesseminar „Nachbau eines Alamannenbogens“ für Anfänger und Fortgeschrittene ist von Freitag, 10. September, bis Sonntag, 12. September. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, das Seminar eignet sich für Anfänger wie Fortgeschrittene. Zur Auswahl stehen verschiedene heimische Hölzer wie zum Beispiel Eibe, Ulme, Hartriegel, Esche. Die Bogenrohlinge kosten je nach Auswahl zwischen 50 und 250 Euro. Die passende Bogensehne sowie drei zum Bogen passende Standardpfeile kosten 50 Euro. Für die Arbeitszeit am Bogen sind mindestens drei Tage anzusetzen. Die Kursgebühr beträgt 120 Euro pro Seminartag (10 bis ca. 18 Uhr). Die Teilnehmer sollten bei der Anmeldung ihre Materialwünsche angeben, so dass ein maßgeschneidertes Programm für alle Teilnehmer angeboten werden kann. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Der Anmeldeschluss ist am 29. August. Nähere Informationen unter www.gigis-art.de. Das aktualisierte Kursprogramm des Alamannenmuseums für das zweite Halbjahr 2021 mit zahlreichen weiteren Kursterminen liegt an der Museumstheke auf und kann auch auf der Internetseite des Museums heruntergeladen und ausgedruckt werden. Mehr dazu hier:

www.ellwangen.de/kurse

Freier Eintritt am Tag des offenen Denkmals am 12. September

Aus Anlass des Tags des offenen Denkmals ist am Sonntag, 12. September, der Eintritt in das Alamannenmuseum frei. Von 13-17 Uhr ist auch die benachbarte Nikolauskapelle geöffnet. Um 15 Uhr bietet das Museum eine Sonderführung durch die Museumsausstellung mit Museumsleiter Andreas Gut an. Das Museum ist im denkmalgeschützten Gebäude der mittelalterlichen Nikolauspfeife von 1593 untergebracht. Sollte die zulässige Teilnehmerzahl überschritten werden, wird um 15.45 Uhr eine zweite Führung angeboten. Das Motto des diesjährigen Denkmaltags heißt „Sein und Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“. Die mittlerweile größte Kulturveranstaltung Deutschlands wird seit 1993 von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz koordiniert, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht. Das Programm ist zugleich ein Beitrag des Alamannenmuseums zur Ellwanger Kulturreihe „Sommer in der Stadt“. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mehr dazu hier: www.ellwangen.de/tdod2021

Zusätzlicher Museumskurs: Schmiedekurs am 2./3. Oktober

Das Alamannenmuseum bietet am Samstag und Sonntag, 2. und 3. Oktober, als zusätzlichen Museumskurs einen Grundkurs im Eisenschmieden unter der Leitung von Falk Laxander an. Die Teilnehmer üben grundlegende Techniken wie Spitzenschmieden (Nagel), Stauchen (z.B. Kopf des Nagels), Absetzen, Abschroten, eine Acht und eine Krampe schmieden. Später können eigene Ideen verwirklicht werden, etwa ein Feuerhaken oder ein Kerzenständer. Am zweiten Tag bauen sie auf dem Erlernten auf und stellen Werkzeuge wie Messer nach alamannischem Vorbild her. Die Teilnehmer schmieden an überdachten Feldschmieden in Dreierteams, um sich gegenseitig zu unterstützen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, handwerkliches Geschick und körperliche Belastbarkeit sind von Vorteil. Der Kurs geht am Samstag von 10 bis ca. 17 Uhr und am Sonntag von 10 bis ca. 15 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 180 Euro zzgl. 30 Euro für Material wie St 37 Baustahl und Schmiedekohlen. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Der Anmeldeschluss ist am 26. September. Nähere Informationen unter www.meister-atelier-laxander.de. Mehr dazu hier: www.ellwangen.de/kurse

Seminar „Bau einer frühmittelalterlichen Leier“ vom 5.-7. November

Von Freitag, 5. November, bis Sonntag, 7. November, bietet das Alamannenmuseum ein Instrumentenbauseminar zum Bau einer frühmittelalterlichen Leier unter der Leitung von Georg Däges an. Die Teilnehmer bauen eine frühmittelalterliche Leier nach. Die Vorlage stammt aus einem Grab bei Oberflacht (Kreis Tuttlingen). Das Instrument wird aus heimischen Hölzern gebaut (Fichte, Ahorn, Esche), schwierige Teile sind vorbereitet, besondere Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Freude an der Arbeit mit Holz und Neugier auf das fertige Instrument sind die besten Voraussetzungen für diesen Kurs. Das Instrument kann wahlweise mit sechs oder acht Saiten aus Stahl oder Kunststoff bespannt werden. Die 6-saitige Leier mit Kunststoffsaiten kommt dem Original am nächsten, die 8-saitige Leier mit Stahlsaiten ermöglicht das Spiel irischer Harfenstücke. Auf Wunsch kann auf der Decke ein eigenes Motiv eingraviert werden. An den Baukurs schließt sich ein Spielkurs an, in dem vermittelt wird, wie das Instrument gestimmt und gespielt wird. Es besteht die Möglichkeit, Notenhefte zu kaufen, die den Einstieg ins Spiel erleichtern. Der Baukurs geht von Freitag, 17 Uhr bis Sonntag, 12 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 260 Euro inklusive Materialien und Kursbetreuung. Der Spielkurs findet am Sonntag von 13 bis 14.30 Uhr statt und kostet 20 Euro. Eine Lasergravur kostet ab 20 Euro je nach Aufwand (bitte bei der Anmeldung angeben). Der Anmeldeschluss ist am 24. Oktober. Nähere Informationen unter www.daeges-uhl.de. Mehr dazu hier: www.ellwangen.de/kurse

Neues Jahrbuch "Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 2020"

In diesen Tagen neu erschienen ist das Jahrbuch "Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 2020", das vom Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart in Verbindung mit der Gesellschaft für Archäologie in Württemberg und Hohenzollern und dem Förderkreis Archäologie in Baden und herausgegeben wird. Der Band enthält Berichte zu allen wichtigen Ausgrabungen des vergangenen Jahres. In ansprechender Gestaltung und großzügig

bebildert präsentiert das Jahrbuch 2020 der Archäologischen Denkmalpflege in Baden-Württemberg 93 Beiträge aus allen Bereichen der Landesarchäologie. Dabei werden neben Ausgrabungen auch wissenschaftliche Forschungsprojekte und moderne archäologische Untersuchungsmethoden vorgestellt. Behandelt werden Grabungsprojekte aus allen Epochen des Landes, von der Altsteinzeit über das Mittelalter bis hinein in die Neuzeit. Von Archäologen – meist den Ausgräbern selbst – verfasst, bietet der Band Fachleuten, aber auch allen Interessierten spannende Einblicke in die Vergangenheit. Allein neun Beiträge des Buches entfallen auf das Frühmittelalter, die Zeit der Alamannen. Herausragend ist dazu der Beitrag „Blockbergung eines merowingerzeitlichen Baumsarges in Balgheim“ (S. 204.) Die in einem weiteren Beitrag vorgestellte „Frühneuzeitliche Richtstätte bei Allensbach am Bodensee“ (S. 328) hat die besten Parallelen in Ellwangen-Galgenwald (Grabung 1991). In Ostwürttemberg werden gleich zwei Ausgrabungen in Heubach im Ostalbkreis vorgestellt, nämlich die „Wiederaufnahme archäologischer Ausgrabungen in der Höhle Haus am Rosenstein“ (S. 72) sowie der Beitrag „Neue Daten aus der Nachgrabung in der Kleinen Scheuer im Rosenstein“ (S. 76). Ebenfalls den Ostalbkreis berührt der Beitrag „Befunde zur Wasserversorgung auf dem Areal des ehemaligen Klosters Mariä Himmelfahrt in Kirchheim am Ries“ (S. 304). Das 352-seitige, stabil gebundene Jahrbuch mit zahlreichen farbigen Fotos, Plänen und Zeichnungen ist bei der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft in Darmstadt erschienen und kann ab sofort zum Preis von 22,00 Euro im Alamannenmuseum erworben werden. Mehr dazu hier:
www.ellwangen.de/jahrbuch2019

Alle seit Januar 2016 erschienenen Newsletter können auch auf der Homepage des Alamannenmuseums im PDF-Format nachgelesen werden. Mehr dazu hier:
www.ellwangen.de/newsletterpdf

Unsere aktuellen Termine finden Sie stets auf unserer Internetseite www.alamannenmuseum-ellwangen.de (Bereich Aktuelles).

Besuchen Sie uns auch bei Facebook.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Gut M.A.
Museumsleiter

Abmelden

Wir möchten Ihnen unsere Informationen nur mit Ihrem Einverständnis zusenden. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, genügt es, wenn Sie uns diese E-Mail mit dem Betreff "Abmelden" zurücksenden!

Alamannenmuseum Ellwangen
Haller Straße 9
73479 Ellwangen
Telefon +49 7961 969747
Telefax +49 7961 969749
alamannenmuseum@ellwangen.de
www.alamannenmuseum-ellwangen.de

Öffnungszeiten
Di-Fr 14-17 Uhr
Sa, So 13-17 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Träger: Stadt Ellwangen (Jagst), Spitalstraße 4, 73479 Ellwangen, www.ellwangen.de